



**Freie Wählergemeinschaft
Brechen**

... nachhaltige Politik für Brechen



Gerd Roos – Im Weizenschlag 22 – 65611 Brechen

An den
Gemeindevorstand der Gemeinde Brechen
Marktstraße 1
65611 Brechen

Prüfung der Heizungsanlagen in den kommunalen Gebäuden und Einrichtungen

Brechen, 26.01.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der im Dezember 2025 vorgestellten Studie „kommunale Wärmeplanung in Brechen“, der knappen Haushaltsmittel und der aufgrund der aktuellen Gesetzeslage und der für den Betrieb von Gas- und Erdölheizungen zu erwartenden Preissteigerungen (Thema: CO2-Umlage) regen wir an, eine Aufstellung der in den gemeindeeigenen Gebäuden und Einrichtungen verbauten Heizungsanlagen von der Verwaltung erstellen zu lassen.

Diese Aufstellung wird den Gremien helfen, frühzeitig Sanierungs- bzw. Investitionsbedarfe für mögliche Bedarfe neuer Heizungsanlagen in den zukünftigen Haushaltsdiskussionen zu planen, Risiken eines „Totalausfalls“ von alten Heizungen frühzeitig zu diskutieren und ggf. Alternative zur Nutzung neuer Heizungstechnologien in den Diskussionen zur Verfügung zu haben, da reine Erdgas- und Erdölheizungen in Zukunft weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll sind.

Unser Vorschlag ist, dass in der Auflistung folgende Punkte beschrieben sind, die gerne in den Gremien weiter ausgebaut werden können:

- Gebäude oder Einrichtung, in der die Heizung steht
- Art der Heizung
- Alter der Heizung
- Verbrauch der Heizung pro Jahr bzw. auflaufende Kosten pro Jahr
- Zustand der Heizung und potenzielle Risiken
- Mögliche Alternative zur jetzigen Heizungstechnologie (z.B. Pellet, Luft-Wärmeheizung, etc.)

Weiter ist es hilfreich, basierend auf dieser Analyse, eine Priorisierung bzgl. nötiger Heizungsanlagen-erneuerung zu erhalten, damit diese Priorisierung und die daraus nötigen Investitionen frühzeitig in die Haushaltsdiskussionen mit aufgenommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Frank, FWG-Brechen